

[Segelfliegen]

19 auf Gesamtplatz 15 mit 2504 Zählern.

Sportlich brachte die Junioren-DM in der Clubklasse mit Sebastian Nägel einen klaren Sieger. Der LS1-d Pilot vom FSG Letzenberg-Malsch gewann mit 3401 Punkten. Dabei zeigte Nägel mit einem zweiten Platz, drei dritten Tagesplätzen und Tagesplatz zehn konstant gute Leistungen.

Alexander Späth (Std.-Cirrus) holte sich mit 3168 Punkten den zweiten Gesamtrang und dazu die Eintrittskarte zur Junioren-WM, die vom 5. bis 20. August 2011 in Musbach stattfinden wird. Der Junior vom AC Esslingen erfolgte dazu zwei Tages Siege. Einen Rückschlag erlitt er am 14. August; bei schwierigem Wetter mit Abschirmungen und starkem Wind musste er mit Tagesplatz 21 vorlieb nehmen.

Ungarin Orsolya beste Gastpilotin

Sven Killinger vom LSV Backnang landete an dem Tag noch fünf Plätze hinter Späth. In der Schlussabrechnung reichte es dem Standard-Cirrus-Piloten mit 3044 Punkten noch zur Bronzemedaille. Mit ihrem elften Gesamtplatz belegte die Ungarin Dofasi Orsolya (ASW 15), dass sie in der Männerwelt gut mithalten kann. Orsolya erfolgte die beste Platzierung der zehn internationalen Gäste in der Clubklasse.

Bleibt zu hoffen, dass zur kommenden Junioren-WM die Sonne mal wieder richtig Überstunden macht. Dann glänzt der Schwarzwald mit guter Thermik und hoher Basis. Die Vorbereitungen zur Junioren-WM laufen bereits auf Hochtouren. Die Eröffnung findet auf Freudenstadts Markt statt. Geplant ist ein fetziges Konzert, das der WM gleich am Anfang das richtige Flair verpassen soll.

Die DM wurde auch schon aus der internationalen Perspektive gesehen. Mit Katja Soikkeli aus Finnland hatten die Musbacher eine charmante Webmasterin. Ihre Geschichten und Fotos vom Wettbewerb können unter dsmj2010.de nachgesehen werden. **ae**

Lothar Schwark



Da kommt Freude auf, wenn die Winde den liebevoll gepflegten Oldie in den Himmel katapultiert. Jetzt wird es auch leichter, die Flugzeuge instandzuhalten.

Historische Flugzeuge

Durchbruch bei Wartungskosten

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer räumt auf: Für Besitzer von Annex-II-Flugzeugen wird die Halterschaft billiger.

Es ist schön, ein neues Segelflugzeug zu erwerben und zu fliegen. Es ist noch schöner, ein historisches Segelflugzeug zu restaurieren, es liebevoll zu pflegen und es dann zu fliegen. Es kostet nur das Dreifache! Dieses Loblied auf die Beschäftigung mit historischen Segelflugzeugen stammt von DAeC-Altpräsident Gerhard Allerdissen. Er verband es zugleich mit der Klage über den immensen finanziellen Aufwand, den diese Zuneigung kostet. Die Klage – von Gerhard Allerdissen bei intensiver Lobbyarbeit vorgebracht – fand Gehör.

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer zeigte sich aufgeschlossen und hat die Weichen für spürbare finanzielle Erleichterungen gestellt. Über seinen Parlamentarischen Staatssekretär Jan Mücke hat er ausgerichtet, dass „ein eigenständiges nationales System der Feststellung und Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit von Luftfahrzeugen zusätzlich zum europäischen System weder notwendig noch sinnvoll ist“. Derzeit zahlen nämlich Instandhaltungsbetriebe und Vereine, die sich für ihre in EASA-Verantwortlichkeit stehenden Flugzeuge in CAMO-

Obhut begeben haben und Oldtimer unterhalten gleich zweimal. Denn die Oldtimer gehören wie Eigenbauten und Einzelstücke in die Kategorie der Annex-II-Flugzeuge. Einmal kostet die CAMO und dann die Zulassungsverlängerung des Instandhaltungsbetriebs durch das Luftfahrt-Bundesamt für die Annex-II-Flugzeuge. Für die Halter historischer Flugzeuge sind das bislang 500 bis 1000 Euro pro Flugzeug!

Diese wenig einsichtige Doppelbelastung soll nach dem Willen von Bundesverkehrsminister Ramsauer künftig entfallen. „Eine gesonderte Anerkennung oder Genehmigung von Betrieben zur Instandhaltung von Luftfahrzeugen nach nationalen Regelungen wird dann zusätzlich zur Anerkennung nach europäischen Vorschriften nicht mehr erforderlich sein“, schreibt MdB Jan Mücke. De facto wird es damit die Belastung durch das LBA nach der angekündigten Verordnungsänderung nicht mehr geben. **ae**

Gerhard Marzinzik